

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturhinweise	XXI
I. Was ist Sozialhilfe?	1
1. Recht auf Sozialhilfe	2
2. Verfahren	6
3. Rückgriff	9
4. Rechtsgrundlagen	10
A. Grundgesetz	13
B. Bundessozialhilfegesetz	14
C. Sozialgesetzbuch	18
D. Einigungsvertrag	19
E. (Landes)Ausführungsgesetze	19
F. Rechtsverordnungen	20
G. Verwaltungsvorschriften	20
H. Rechtsprechung	22
II. Wer bekommt Hilfe zum Lebensunterhalt?	23
1. Notwendiger Lebensunterhalt	23
A. Laufender (Grund)Bedarf	24
a) Regel(satz)bedarf	24
aa) Regelsätze	24
bb) Bedarfsbemessungssystem	28
b) Mehrbedarf	36
aa) Personen ab 65 Jahren	36
bb) Erwerbsunfähige unter 65 Jahren	37
cc) Werdende Mütter	38
dd) Alleinerziehende	39
ee) Behinderte in Schul-, Aus- oder Fortbildung	40
ff) Kranke und Behinderte bei kostenaufwendiger Ernährung	41
gg) Verhältnis der Mehrbedarfzzuschläge zueinander	47
c) Unterkunfts- und Heizungskostenbedarf	47
aa) Tatsächliche Unterkunftskosten	48
bb) Angemessenheit	50
cc) Unangemessene Unterkunftskosten	52
dd) Ein- oder Umzug	53
ee) Zahlung an Vermieter	54
ff) Heizungskosten	54
d) Abweichende Bemessung	56
aa) Regelsatzerhöhung bzw. -minderung	56
bb) Mehrbedarfsabweichung	60

cc) Sonstiger laufender Bedarf	61
B. Einmaliger Bedarf	62
a) Bekleidung	65
b) Hausrat und Gebrauchsgüter	78
c) Wohnung	84
d) Heizung	86
e) Lernmittel und Schulbedarf	87
f) Besondere Anlässe	89
g) Sonstiger einmaliger Bedarf	95
C. Unterbringungsbedarf	95
a) Heimartige Einrichtungen	96
b) Familien- oder Personenunterbringung	98
2. Einsatz eigener Kräfte und Mittel	98
A. Grundlagen	98
B. Einkommen	99
a) Begriff	99
b) Ausnahmen	101
c) Bereinigung und Berechnung	107
d) Absetzungsbetrag für Erwerbstätige	110
e) Einsatz bei einmaligen Leistungen	114
C. Vermögen	116
a) Begriff	116
b) Verwertbarkeit	118
c) Schonvermögen	119
d) Härtefälle	125
e) Unzumutbarkeit sofortiger Verwertung	127
f) Zeitraum einzusetzenden Vermögens	127
D. Einkommen und Vermögen von Haushaltangehörigen	127
a) Existenzminimumgarantiebetrag	128
b) Familieneinsatzgemeinschaft	129
c) Verwandten- oder Verschwägertengemeinschaft	133
E. Arbeitskraft	135
a) Einsatz der Arbeitskraft	136
b) Hinwirken auf Arbeit	138
c) Schaffung von Arbeitsgelegenheiten	139
d) Angebot besonderer Arbeitsgelegenheiten	147
F. Andere Kräfte und Mittel	148
3. Hilfeleistung	148
A. Leistungsinhalt	149
B. Erweiterte Hilfe	152
C. Hilfeausschluß und -einschränkung sowie Aufrechnung	153
a) Hilfeausschluß	153
b) Hilfe einschränkung	156
c) Aufrechnung	158
4. Besonderheiten	159
A. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	159

B. Alterssicherungs- und Sterbegeldkosten	161
C. Bestattungskosten	161
D. Unterkunfts- oder Notlagensicherung	163
E. Vorübergehende Notlage	165
F. Beratungs- und Unterstützungsleistungen	166
G. Auszubildende	168
H. Wohngeld	172
III. Für was und wen gibt es Hilfe in besonderen Lebenslagen? ...	174
1. Besondere Lebenslagen(bedarf)	175
A. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	175
a) Lebenslagenbedarf	175
b) Vorrangige Leistungen	176
B. Vorbeugende Gesundheitshilfe	176
a) Lebenslagenbedarf	176
b) Vorrangige Leistungen	178
C. Krankenhilfe	179
a) Lebenslagenbedarf	179
b) Vorrangige Leistungen	181
D. Hilfe bei Sterilisation	182
a) Lebenslagenbedarf	182
b) Vorrangige Leistungen	183
E. Hilfe zur Familienplanung	183
a) Lebenslagenbedarf	183
b) Vorrangige Leistungen	183
F. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	184
a) Lebenslagenbedarf	184
b) Vorrangige Leistungen	185
G. Eingliederungshilfe für Behinderte	186
a) Lebenslagenbedarf	186
b) Vorrangige Leistungen	191
H. Hilfe zur Pflege	192
a) Lebenslagenbedarf	192
aa) Lebenslage	192
bb) Hilfebedarf	193
cc) Hilfeleistungen	193
dd) Verhältnis zu anderen BSHG-Hilfen	197
b) Vorrangige Leistungen	198
aa) Pflegeversicherungsleistungen	198
bb) Pflege- und Krankenversicherungsleistungen	217
c) Pflegeversicherungsleistungen und Hilfe zur Pflege	218
aa) Hilfe zur Pflege neben Pflegeversicherungsleistungen	219
bb) Hilfe zur Pflege ohne Pflegeversicherungsleistungen	222
d) Eingliederungshilfe und Pflegeversicherungsleistungen ...	222
I. Blindenhilfe	227
a) Lebenslagenbedarf	227

b)	Vorrangige Leistungen	228
J.	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	229
a)	Lebenslagenbedarf	229
b)	Vorrangige Leistungen	230
K.	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	230
a)	Lebenslagenbedarf	230
b)	Vorrangige Leistungen	233
L.	Altenhilfe	233
a)	Lebenslagenbedarf	233
b)	Vorrangige Leistungen	235
M.	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	235
a)	Lebenslagenbedarf	235
b)	Vorrangige Leistungen	236
2.	Einsatz eigener Mittel und Kräfte	236
A.	Grundlagen	237
a)	Vorrang eigener Kräfte und Mittel	237
b)	Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen	237
c)	Existenzminimumgarantie	238
B.	Einkommen	239
a)	Einkommensgrenze	239
b)	Einkommensermittlung	242
c)	Einkommen über der Einkommensgrenze	243
d)	Einkommen unter der Einkommensgrenze	244
e)	Einkommenseinsatz bei mehrfachem Bedarf	246
f)	Existenzminimumgarantiebetrag	247
C.	Vermögen	247
D.	Familieneinsatzgemeinschaft	249
E.	Arbeitskraft	253
F.	Andere Mittel und Kräfte	253
3.	Hilfeleistung	254
A.	Leistungsinhalt	254
B.	Erweiterte Hilfe	255
C.	Hilfeeinschränkung und -aufrechnung	256
IV.	Welche Regelungen existieren bei Hilfekonkurrenzen?	257
1.	Objektive Hilfekonkurrenz	257
A.	Hilfegrundlagenkonkurrenz	257
B.	Hilfbedarfskonkurrenz	258
a)	Trennbare Hilfen	258
b)	Komplexhilfen	258
2.	Subjektive Hilfekonkurrenz	259
V.	Wozu erhalten bestimmte Personengruppen Sozialhilfe?	260
1.	Eheähnliche Gemeinschaften	260
2.	Nothelfer	265
3.	Deutsche im Ausland und Familienangehörige	266

VI. Inwieweit gelten allgemeine Grundsätze bei der Sozialhilfeleistung?	268
1. Grundsätze des Bundessozialhilfegesetzes	268
A. Wahrung der Menschenwürde	268
B. Nachrang und Selbsthilfe	270
C. Einzelfallgrundsatz	277
D. Bedarfsdeckungsgrundsatz	279
E. Form und Maß	281
F. Beachtung von Wünschen	284
G. Offene und stationäre Hilfe	285
H. Vorbeugende, nachgehende und familiengerechte Hilfe	286
I. Einsetzen	288
2. Grundsätze des Sozialgesetzbuchs	289
A. Auklärung, Auskunft, Beratung	290
B. Antragstellung	291
C. Ausführung der Leistungen	292
D. Handlungsfähigkeit	292
E. Persönlicher Geltungsbereich	293
F. Pflicht- und Ermessensleistungen	293
G. Vorschüsse und vorläufige Leistungen	295
H. Verzinsung	297
I. Verjährung und Verzicht	297
J. Auszahlung der Geldleistungen	297
K. Übertragung, Verpfändung und Pfändung	298
L. Aufrechnung und Verrechnung	299
M. Rechtsnachfolge im Todesfall	301
VII. Welche Beziehungen bestehen zwischen Leistungsempfängern, -erbringern und -trägern?	302
1. Leistungsträger-Leistungserbringer	302
A. Allgemeines Verhältnis	303
a) Zusammenarbeit	303
b) Förderung aus öffentlichen Mitteln	303
c) Arbeitsgemeinschaften	304
B. Vereinbarungen mit Einrichtungen	304
a) Einrichtungsbegriff	305
b) Vereinbarungen	305
c) Zeitraum	306
2. Leistungserbringer-Leistungsempfänger	308
3. Leistungsempfänger-Leistungsträger	308
VIII. Wie sind Sozialhilfeansprüche geltend zu machen?	310
1. Zuständigkeit der Sozialhilfeträger	310
A. Sachliche Zuständigkeit	310
B. Örtliche Zuständigkeit	314
2. Verwaltungsverfahren	317
A. Sachverhaltsermittlung	317

a) Untersuchungsgrundsatz	318
b) Datenerhebung beim Betroffenen	319
aa) Mitwirkungspflichten bei der Aufklärung	319
bb) Mitwirkungspflichten bei Untersuchung, Behandlung und Berufsförderung	323
c) Datenerhebung bei sonstigen Sozialleistungsträgern	324
d) Datenerhebung bei anderen Personen und Stellen	325
e) Datenabgleich	327
f) Aufklärungslücken	328
g) Hausbesuch	328
h) Datenverarbeitung und -nutzung	330
aa) Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung	330
bb) Datenübermittlung	331
cc) Datensicherung	333
B. Beteiligte, Bevollmächtigte und Beistände	334
C. Sozialhilfebescheid	335
a) Anhörung	335
b) Form und Inhalt	335
c) Nichtigkeit	337
D. Öffentlich-rechtlicher Vertrag	337
E. Sozialversicherungsausweis	338
F. Kosten	338
3. Rechtsschutz	339
A. Außerordentliche Rechtsbehelfe	339
a) (Dienst)Aufsichtsbeschwerde	339
b) Mediation	339
c) Datenschutzrechtsbehelfe	340
d) Petition	340
B. Ordentlicher Rechtsschutz	341
a) Akteneinsicht	341
b) Widerspruch	342
c) Klage	346
aa) Klageerhebung	346
bb) Klageverfahren und Gerichtsentscheidung	348
cc) Berufung	349
dd) Revision	350
d) Einstweilige Anordnung	350
aa) Antrag	350
bb) Beschuß	351
cc) Beschwerde	352
dd) Verhältnis zum Hauptsacheverfahren	352
e) Normenkontrolle	353
f) Bevollmächtigte	353
g) Kosten(-hilfe)	354
aa) Widerspruchsverfahren	354
bb) Gerichtsverfahren	356

cc) Mittel für Reisekosten	357
dd) Kostenerstattung und Gegenstandswertfestsetzung ...	358
C. Nachträglicher Rechtsschutz	362
a) Bescheidaufhebung	362
b) Herstellungsanspruch	363
c) Amtshaftungsanspruch	363
IX. Wann darf der Sozialhilfeträger Leistungen zurückfordern? ..	365
1. Öffentlichrechtliche Rückforderung	365
A. Rückforderungstatbestände	365
a) Darlehen	365
b) Aufwendungsersatz und Kostenbeitrag	366
c) Kostenersatz	367
d) Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen	369
e) Vorläufige Leistungen	371
B. Durchsetzung des Rückforderungsanspruchs	372
2. Erstattung und Übergang	373
A. Erstattungsansprüche gegen Dritte	374
a) Andere Sozialleistungsträger	374
b) Arbeitgeber	375
c) Schadensersatzpflichtige	376
B. Übergang von Unterhaltsansprüchen	377
a) Ausschluß	377
aa) Sozialhilfearbeit	377
bb) Personen der Familieneinsatzgemeinschaft	378
cc) Verwandte 1. Grades bei Schwangerschaft oder Kindesbetreuung	378
dd) Verwandte 2. oder eines entfernteren Grades	378
b) Grenzen	378
aa) Unterhaltsbedarf	378
bb) Unterhaltsleistungsfähigkeit	379
cc) Sozialhilferechtliche Einsatzbeschränkung	380
dd) Anspruchidentität	382
ee) Laufende Unterhaltszahlung	383
ff) Unbillige Härte	383
c) Geltendmachung und Durchsetzung	384
C. Überleitung anderer Drittansprüche	387
D. Kostenerstattung gegen andere Sozialhilfeträger	390
X. Inwiefern stehen Ausländern soziale Leistungen zu? ..	394
1. EU-Rechts-Ausländer	395
A. EU-Ausländer	396
B. Europäischer Wirtschaftsraum-Ausländer	396
C. Assoziierungs-Ausländer	396
2. Abkommens-Ausländer	397
A. Staatsangehörige des Europäischen Fürsorgeabkommens ...	397
B. Schweizer und Österreicher	397

C. Genfer Flüchtlinge	398
3. Asylbewerberleistungs- und Bundessozialhilfegesetz-Ausländer	398
A. Asylbewerberleistungsberechtigte	398
a) Berechtigte nach Asylbewerberleistungsgesetz	399
b) Berechtigte entsprechend BSHG	404
c) Berechtigte nach BSHG	405
B. Bundessozialhilfegesetz-Ausländer	405
4. Aufenthaltsverlängerung und Ausweisung	408
Anhang	
1. Höchstbetrag für Miete nach § 8 Wohngeldgesetz	411
2. Bekleidungslisten	412
3. Fallprüfungsanleitung	427
4. Rechenschema Hilfe zum Lebensunterhalt	435
5. Empfehlungen für Hilfesuchende	439
Sachverzeichnis	441